



September 2019

Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag	9:00	Gebetsstunde
Sonntag	10:00	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Mittwoch	9:15	Frauengebetskreis (entfällt am 04.09.)
Mittwoch	19:30	Bibelstunde (entfällt am 25.09.)
Freitag	6:15	Männergebetskreis
Freitag	9:30	Mutter-Kind-Gruppe (entfällt am 06.09.)
Freitag	17:00	Jungschar (entfällt in den Ferien)
Freitag	19:30	Jugend (siehe Programm)

Besondere Veranstaltungen

Di.	03.09.	19:30	Diakontreffen Xtra
Sa.	07.09.	09:00	Infostand vor dem „Peek&Cloppenburg“
Mi.	18.09.	19:30	Sing & Pray Bibelstunde
Fr.	20. – Sa.	21.09.	JET in Landshut
So.	22.09.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl; anschließend gemeinsames Mittagessen
Fr.	27.09.	18:15	Gemeinschaftsbibelstunde mit gem. Abendessen

Vorschau

So.	06.10.	15:30	Mitgliederversammlung
Fr.	11. – Sa.	12.10.	Jugendtag in Ingolstadt
Do.	17. – Sa.	19.10.	OiC Seelsorges Schulung Modul 4
Sa.	26.10.		Männertag in Nürnberg

Was wir vom Grünen Pantoffeltierchen lernen können

Das Wimperntierchen *Paramecium bursaria* ist ein Einzeller, der in Gewässern lebt. Interessant ist die Tatsache, dass es eine Symbiose mit Grünalgen eingeht, die es aufnimmt. Da das Pantoffeltierchen durchsichtig und damit lichtdurchlässig ist, erzeugen die Grünalgen in der Tierzelle Energie, die der Einzeller wiederum nutzt. Wenn ihr euch ein Bild anschaut, seht ihr, dass der Einzeller tatsächlich grün erscheint, weil er so viele Grünalgen aufgenommen hat.

Diese interessante Tatsache aus dem Reich der Mikrobiologie möchte ich wie folgt auf unser geistliches Leben übertragen, wobei diese Analogie natürlich nur eine **Hilfe** sein soll, um die **geistliche Wahrheit anschaulich** zu machen:

1. Kol. 3,16: *Lasst das Wort des Christus reichlich in euch wohnen* sowie Gal. 2,20: *und nun lebe ich, aber nicht mehr ich [selbst], sondern lebt in mir Christus*. - Das Pantoffeltierchen hat reichlich Grünalgen aufgenommen, die nun in ihm leben. **Vergleichsweise lebt Christus in uns** und wir sollen **Gottes Wort reichlich in uns aufnehmen**.
2. Eph. 5, 8: *Denn einst wart ihr Finsternis, jetzt aber seid ihr Licht im Herrn*. **Wandelt als Kinder des Lichts**. - Zum einen ist der Einzeller durchsichtig, zum anderen setzt er sich dem Licht aus, damit die in ihm wohnenden Grünalgen Energie produzieren können. Diese wiederum kann er selbst nutzen: Hebr 13,21 *er rüste euch völlig aus zu jedem guten Werk, damit ihr seinen Willen tut, indem er in euch das wirkt, was vor ihm wohlgefällig ist, durch Jesus Christus*.
3. Mt 6,22 *Das Auge ist die Leuchte des Leibes. Wenn nun dein Auge lauter ist, so wird dein ganzer Leib licht sein*. Jesus fordert uns dazu auf, **unser ganzes Leben transparent zu gestalten**: Wenn **dein Herz reinen Motiven folgt**, wird dein ganzes Leben licht und transparent sein. Auch 1. Thess. 5,19 fordert uns dazu auf, **den Geist nicht zu dämpfen**.

Wenn wir also **im Licht wandeln** und **unser Leben transparent gestalten** (reine Herzensmotive), geben wir dem Heiligen Geist in uns mehr Raum, **damit Christus in uns wirken kann**. Von ihm erhalten wir die **Kraft**, das zu tun, was er will. Andersherum gesagt: Wenn wir uns NICHT dem Licht - Jesus uns seinem Wort - aussetzen, sind wir NICHT transparent, Gottes Geist in uns wird gedämpft, Gottes Kraft ist in uns NICHT wirksam. Ich wünsche uns allen hierbei weiteres gemeinsames Wachstum.

Herzlich, euer Simon